www.nassenheider.com

nassenheider Imkereitechnik

nassenheider





fill up

Abfüllmaschine Fill up 2 Visco
Imker - Grundausstattung

Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort

Lieber Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für unsere Abfüllmaschine "Nassenheider fill up 2 visco" entschieden haben.
Ihr neues Gerät ist speziell auf die Anforderungen kleinerer bis mittlerer Imkereien sowie Lebensmittel- und Kosmetikmanufakturen abgestimmt. Es wird Ihnen in den nächsten Jahren viel Arbeit abnehmen sowie Zeit und Geld einsparen.

Das Gerät ist Teil unseres Abfüll- Baukastensystems. Es wurde entwickelt, um möglichst viele verschiedene flüssige und pastöse Medien zu einem vernünftigen Preis abfüllen zu können. Hierbei wurde besonderer Wert auf größtmögliche Kompatibilität und den Einsatz modernster und energiesparender Bauteile gelegt.
Wir sind ständig dabei neue Technologien zu erschließen um unsere Produkte zu verbessern und zusätzliche Komponenten zu entwickeln. So sind wir in der Lage das Spektrum unserer Produktpalette kontinuierlich zu erweitern.
Damit Sie bei Ihren Abfüllmedien flexibel bleiben, haben wir neben dem Standard-Zahnradpumpenkopf mit verschiedenen Zahnrädern, ein Impeller- Pumpenmodul, zwei unterschiedliche Schlauchpumpenköpfe, Schläuche, Behälter und Trichter in unterschiedlichen Formen und Größen im Angebot. Bitte fragen Sie ihren lokalen Händler bezüglich weiterer Informationen, oder besuchen Sie unsere Homepage.

Wenn Ihre Firma wächst, wächst unsere Maschine mit! Sie haben die Möglichkeit Ihre Abfüllmaschine mit einem Drehtisch, Förderband, Rührwerk, oder auch einem Wägemodul ganz individuell zu erweitern. Ein nachträgliches Update der Gerätesoftware ist mit Hilfe des USB-Anschlusses ebenfalls möglich.

Unsere Geräte werden von uns selbst entwickelt und in unserer eigenen Firma in Dresden montiert. Daher können wir vollständige, technische Unterstützung leisten und Ihnen garantieren, dass Sie für viele Jahre Ersatzteile bekommen.
Der Montageprozess findet unter Berücksichtigung der neuesten Sicherheits- und Umweltgesetze statt. Wir verbrauchen nur Elektrizität, welche zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt und unsere Maschinen sind leicht zu warten und zu reparieren, um eine lange Laufzeit zu ermöglichen. Diese nachhaltige Produktion und das energieeffiziente Design unserer Maschinen ist unser momentaner kleiner Beitrag unseren Planeten für nachfolgende Generationen zu erhalten. Die Bauteile und Komponenten lassen wir, wann immer möglich, regional fertigen. So haben wir kurze Wege und stärken die regionalen Wirtschaftskreisläufe.

Wir setzen also auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Freude und wirtschaftlichen Erfolg mit Ihrer neuen Abfüllanlage.

Ihr Nassenheider Entwicklungsteam.

2 Hersteller

Stefan Weiland Produktservice
Leipziger Str. 33
01097 Dresden
Deutschland

Verkauf:	0351- 89 66 91- 01
Support:	0351- 89 66 91- 05
Fax:	0351- 89 66 91- 99
e-mail:	support@nassenheider.com
Homepage:	www.nassenheider.com

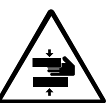
3 Lektüre und Einsatz des Handbuches

Das Handbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Produktes. Wir bitten Sie daher, sich dieses vor Gebrauch genau durchzulesen. Nur so können Sie Ihre neue Abfüllmaschine optimal nutzen und es ist eine sichere Handhabung gewährleistet.
Glauben Sie uns, es lohnt sich!

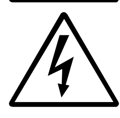
Den beiliegenden „Schnellstart“ können Sie sich als Unterstützung im täglichen Betrieb neben die Maschine legen.

Auf unserer Website www.nassenheider.com stehen Ihnen im Service-Bereich Handbücher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

4 Sicherheitshinweise



Gefahr von Handverletzungen an den rotierenden Zahnrädern und der Motorachse!
Deshalb bei Demontage das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.



Gefahr der Verletzung durch elektrischen Strom!
Deshalb den Netzanschluss am Transformator vor Nässe schützen.
Öffnen Sie niemals den Transformator, das Antriebsmodul oder einen der Stecker.



Gefahr der Verunreinigung des Abfüllmediums durch beschädigte Verschleißteile!
Deshalb vor Beginn jedes Abfüllens die Zahnräder oder den Impeller des Pumpenkopfes, die Abfülldüsen und die Schläuche auf Unversehrtheit prüfen.
Beschädigte Teile sofort austauschen!



Besonderer Hinweis:
Dieses Gerät wird von einem Mikrocomputer elektronisch gesteuert. Obwohl dieser Fall unwahrscheinlich ist, können bei Einwirkung starker elektrischer oder elektromagnetischer Felder Fehlfunktionen auftreten. Sollte dies geschehen, laden Sie bitte die Fabrikeinstellungen neu (Reset der Software).

5 Technische Details

5.1 Vorgesehener Einsatz

Die Abfüllmaschine NASSENHEIDER fill up 2 visco pumpt und dosiert folgende Flüssigkeiten und Pasten:

Dynamische Viskosität:
(je nach einzusetzendem Pumpenkopf und Zubehör) 10^3 bis 10^6 mPa*s (Dicke Öle, Sirupe, Mayonnaise, **Honig**, Joghurt, Frischkäse, Quark, Handcreme...)

Temperaturbereich des Mediums:
0 bis 40°C (Zahnradpumpenkopf)
40 bis max. 90°C (Zahnradpumpenkopf mit Zahnrädern für Heißabfüllung)
0 bis max. 95°C (Impeller- bzw. Schlauchpumpenkopf)

Explosive, leicht brennbare oder lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten dürfen aus Sicherheitsgründen nicht abgefüllt werden!

Vor dem Einsatz der Maschine müssen auf evtl. Unverträglichkeiten vom abzufüllenden Produkt und den Bauteilen der Maschine abgeklärt werden (Lösemittel/ abrasive Bestandteile usw.). Alle abzufüllenden Medien (außer Honig) werden deshalb durch den Hersteller gesondert für jeden einzelnen Kunden freigegeben.
Erfolgt diese Freigabe nicht, haftet der Hersteller nicht für etwaige aufgetretene Schäden!

5.2 Technische Daten

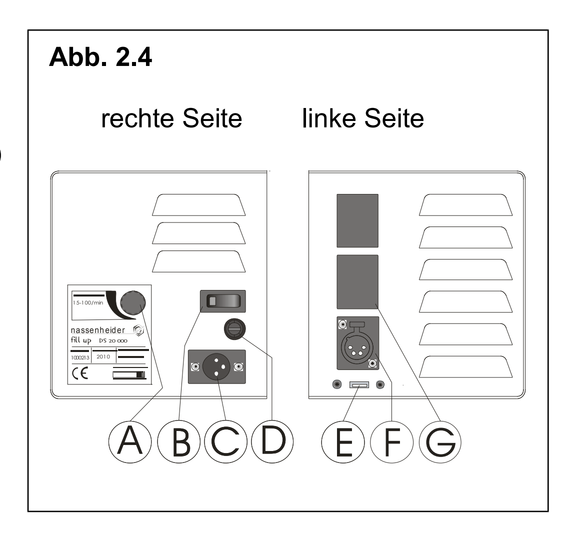
Nennspannung Antriebsmodul:	U_N = 24 V DC
Leerlaufstrom:	I_0 = 2,5 A
Leistungsaufnahme Motor:	P = ca. 100 VA
Motor-/Pumpendrehzahl:	14-100/min (regelbar mit Drehknopf rechts am Gehäuse)
Anzugsdrehmoment:	M_A = 90 Nm
Nenndrehmoment:	M_N = 9,5 Nm
Lärmemission:	<70 dB.
Stellfläche:	Breite = 350 mm x Tiefe = 320 mm
Gesamthöhe Tischmodell:	520 bis 1200 mm (je nach Ausführung)
Höhe unter Abfülldüse:	50-300 mm (Standard-Stativ 500 mm, Art-Nr. 303012)
	50-500 mm (Stativ 700 mm, Art.-Nr. 303006)
	50-800 mm (Stativ 1000 mm, Art.-Nr. 303023)
Masse:	ca. 16 kg inkl. Transformator
Pumpdaten für Honig:	
Max. Ansaughöhe:	bis zu 1,3 m
Max. Förderhöhe Druckseite:	bis zu 4 m
Max. Pumpleistung:	bis zu 420 kg/h
	bis zu 300 l/h

5.3 Sicherungen

Motorschutz
Die Elektronik hat einen eingebauten Überstromschutz. Sollte der Pumpenkopf blockiert werden, wird eine Warnmeldung „over pump“ auf dem Bildschirm ausgegeben.
Nach der Bestätigung der Blockade mit der ✔ -Taste können Sie weiterarbeiten.

Feinsicherung im Antriebsmodul: - **8 A, mittelträge,** Art.-Nr. 307009

5.4 Anschlüsse am Antriebsmodul



Rechte Seite:
A - Drehknopf für Geschwindigkeitsregelung
B - EIN/AUS- Kippschalter/Hauptschalter (ohne Beleuchtung)
C - Anschlussbuchse für 24V-Stromversorgung
(24 V Gleichstrom vom Netzteil Nr. 307014 oder vom 24V-Anschlußkabel Nr. 303003)
D - Sicherungshalter (enthält Feinsicherung 8 A, mittelträge Art.-Nr. 307009)

Linke Seite:
E - USB-Buchse für die Aktualisierung der Gerätesoftware
F - Buchse für externe Schalter (Bügelschalter Art.Nr. 307006) bzw. Fußschalter (Art.Nr. 303001)
G - Blindplatte, optional Buchse für Zusatzgeräte

6 Vorbereitung zum Einsatz

6.1 Allgemeine Hinweise

Beim Auspacken der Maschine überzeugen Sie sich bitte, dass die Maschine keine Schäden aufweist und laut der folgenden Abbildung komplett ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss dies der Firma „Stefan Weiland Produktservice“ **innerhalb von zwei Wochen** mündlich oder schriftlich mitgeteilt werden.

6.2 Lieferumfang „Grundausstattung für Imker“ Art.- Nr. 301001

(Ihr Gerät kann davon abweichen, falls es nicht für Honig gedacht ist)

4 x Mutter M6: Nr. 307002
1 x Rohrbogen Nr. 304034
Antriebsmodul Nr. 301002
2 x Dichtung für Rohrbogen Nr. 307004
1 x Pumpenkopf inkl. 2 Zahnräder Nr. 302001
2 x Keildüse,harte Qualität, farblos, Nr. 306015
1 x Klemmflansch Nr.. 306007
1 x Hülle für konische Düse Nr. 306005
1 x Rück-schlagventil Nr. 306038
1 x Bügelschalter 5-polig, Nr. 307039
1 x Konische Düse Nr. 306002
2 x Schlauchschelle Nr. 304066
1 x Y-Bügel Nr. 307034
Ø 40mm x 1,5 m Schlauch Nr. 304002
1 x Ring-Maulschlüssel 10 mm Nr. 307007
1 x USB-Kabel Nr. 307024
1 x Netzkabel Nr. 307024
1 x Netzteil Nr. 307014
2 x Sicherung 8A, mittelträge „T8A/L250V“ Nr. 307009

Weiteres Zubehör ist erhältlich, bitte fragen Sie nach unseren Prospekten und der Preisliste!

6.3 Auspacken/ Aufstellung

- Aufstellung an einem geschlossenen, trockenen Ort
- Arbeitstemperatur: 15 - 35°C
- vor Inbetriebnahme das Gerät bitte eine Stunde akklimatisieren lassen um Schäden durch Kondenswasserbildung zu vermeiden

Beim Auspacken sind folgende Punkte zu beachten:
- Abziehen der Schutzfolie von den Edelstahlblechen
- Reinigung der Lebensmittel berührenden Teile mit Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel.

Abb. 3.3



Die Aufstellung erfolgt auf einem Tisch oder hängend an einem großen Fass o.ä. mit den Einhängebügeln (als Zubehörteil Art.-Nr. 303002 erhältlich).

6.4 Anpassung an die Glashöhe

Die Abfülldüse sollte sich immer möglichst dicht über der Glasöffnung befinden. Die Höhenverstellung erfolgt mittels Klemmhebel.

Dabei ist beim Lösen des Hebels das Antriebsmodul festzuhalten, damit es auf der Säule nicht nach unten rutscht. Die Höhe unter der Abfülldüse kann somit stufenlos zwischen etwa 50-300 mm variiert werden.

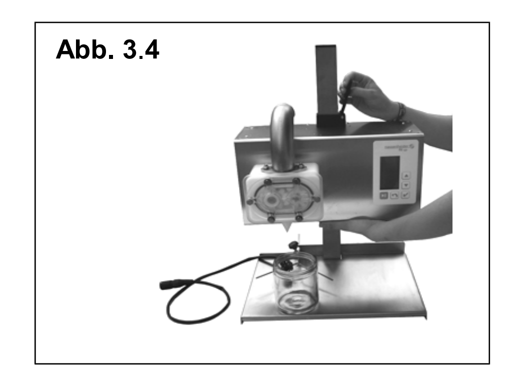


Über höhere Stative (700 mm Nr. 303006, 1000 mm Nr. 303023) kann eine entsprechend höhere Variabilität erreicht werden. (Siehe Kapitel 5.2)

6.5 Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung sollten nur zusammengebaut in der Originalverpackung erfolgen, um das Gerät vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.
Vor Feuchtigkeit und Erschütterung schützen!

Abb. 3.4



7 Verarbeitung von Honig

7.1 Ansaugen von oben aus einem Gefäß

Abb. 4.1



Montage des Schlauches an Rohrbogen
- Schlauch **und** Rohrbogen in heißes/kochendes Wasser (ca. 95°C) tauchen **(Abb. 4.1)**
- nach Montage sofort mit der Schlauchschelle sehr fest ziehen, dabei aber darauf achten, dass der Schlauch nicht beschädigt wird.

Rückschlagventil am unteren Ende montieren (Abb. 4.2)
- damit sich die Öffnung nicht am Behälterboden festsaugen kann, Stelle (A)
- mit Schlauchschelle festziehen

Honig ansaugen
- vor Montagedes oberen Rohrbogens ca. 3 Esslöffel Honigeinfüllen, Stelle (C)
- dadurch wird die Pumpe abgedichtet und geschmiert und sie kann die Luft aus dem Schlauch saugen.

Abb. 4.2

B
C
A
Flansch
Membran

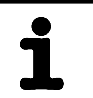
So vorbereitet, ist die Abfüllmaschine in der Lage, Honig bis zu einer Höhe von 1,3 m selbst anzusaugen und abzufüllen.



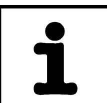
Achtung: Der Honig sollte nach 15 Sekunden im Pumpenkopf angekommen sein! Wenn nicht, die Schlauchverbindungen nach Luftlecks untersuchen. Ein längeres Ansaugen ohne weitere Zugabe von Honig zur Schmierung kann den Pumpenkopf zerstören!

Ansaugen von anderen Medien
Andere Medien wie Senf, Ketchup, Soßen müssen, wenn ihre Viskosität deutlich unter der vom Honig liegt, mit dünneren Schläuchen angesaugt werden. Wir bieten dazu Schläuche und passende Rohrbögen in den Durchmessern 25 mm und 15 mm an. Fragen Sie uns, wir beraten Sie dazu!

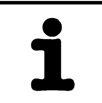
Manche Medien, wie z.B. Pasten und Cremes können in der Regel nicht von unten angesaugt werden, sondern müssen von oben zugeführt werden. Dazu bieten wir verschiedene Behälter und Rohrverbindungen an.

Undichtigkeiten beim Ansaugen
Bei Ansaugproblemen zusätzliche Abdichtung mit Honig an den folgenden Stellen vornehmen **(Abb 4.2)**:
- Verbindung Ansaugstutzen - Ansaugschlauch (A)
- Dichtring auf dem Pumpenkopf (C)
- Dichtring am Rohrbogen (B)




Beim Zurücklaufen von sehr flüssigem Honig und gleichzeitigem Eintritt von Luft an der Abfülldüse
- Rückschlagventil verwenden
- flüssigen Honig möglichst kühl abfüllen (ca. 15-20°C)
- Behälter möglichst hoch stellen



Bei Ansaugproblemen mit zu festem/zähem Honig
- Rückschlagventil auf Ansaugkorb umbauen (**Abb. 4.2**), Membran und Flansch entfernen

7.2 Montage an einen Behälter mit Ventil

- Direktanschluss mittels Verbindungsrohr (Art.- Nr. 304013, oder 304015) und Scheibenventil (Art.- Nr. 304010, oder 304012). Der Behälter muss dann entsprechend erhöht aufgestellt werden.
- Anschluss über Schlauch mittels Rohrstutzen und Überwurfmutter (Art.- Nr. 304011) und Scheibenventil (Art- Nr. 304010, oder 304012).
- Mehr Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage

7.3 Vorbereitung des Honigs zur Abfüllung

- **Filterung** von Wachsrückständen im Klärbecken
- Honig muss **fließfähig** sein
- Honig muss **frisch gerührt** sein, um eventuelle Temperaturunterschiede (=Dichteunterschiede) im Behälter auszugleichen.
  Dichteunterschiede verursachen Ungenauigkeiten bei der Abfüllung!

Verarbeitungstemperaturen des Honigs
- Flüssiger Honig/ frisch geschleudert: **20-25°C**
- Cremiger Honig/ mit geringem Wassergehalt: **26-35°C**
- **Maximaltemperatur: 40 °C**, sonst können die Zahnräder durch die Ausdehnung im Pumpengehäuse verklemmen.

Achtung:
Bei Abfüllung von kälteren Honigs kann die Maschine beschädigt werden. Wir übernehmen dafür keine Haftung!



7.4 Dosieren

- Programmierung der Nennabfüllmengen im SETUP-Menü
- Betriebsart "AUTO"
- Dosiermenge nach verwendeter Glasgröße auswählen (10 g – 32,5 kg) möglich
- Feinabgleich durchführen (Kalibrierung der Füllmenge)
- Wiederhol-/Abfüllgenauigkeit von ± 1-3g (bei blasenfreier Abfüllung)

7.5 Umpumpen zum Cremigrühren

(mit Rohrbogen, Art.-Nr. 304001), unsere Empfehlung dazu:
- Betriebsart "Pumpen" oder "Zeitschaltuhr"
- Honig mit Cremehonig impfen bzw. den Kristallisationsbeginn abwarten
- 3-8 maliges Umpumpen im Abstand von jeweils 1 Tag

Achtung:
Pumpenkopf niemals trocken ohne Honig betreiben!
Ohne die schmierende Wirkung des Honig zwischen den Zahnrädern kann das Kunststoff-Pumpenmodul zerstört werden.



8 Verarbeitung von anderen Flüssigkeiten (außer Honig)

Jedes abzufüllende Medium erfordert die spezielle Auswahl unserer Komponenten nach dem Baukastenprinzip. Zur Auswahl stehen verschiedene Zahnräder und Pumpenköpfe wie der Impellerpumpenkopf und der Schlauchpumpenkopf (Peristaltik- Prinzip) sowie unterschiedliche Abfülldüsen. Wir beraten Sie gern und konfigurieren Ihnen die Maschine für Ihr spezielles Medium.
Die Lieferung erfolgt dann weitgehend vormontiert.
Als Grundlage dazu dient das **Anfrageformular auf unserer Homepage:**
http://abf.nassenheider.com/anfrags/index
welches Sie auf unserer Website ausfüllen, bzw. herunterladen können.
Es dient zur genauen Beschreibung Ihrer Abfüllaufgabe.

8.1 Voreinstellungen

Im Konfigurationsmenü können Sie einige Voreinstellungen vornehmen, um Ihre Abfüllmaschine an Ihr spezielles Medium anzupassen. Dazu gehören:

- **Einheit** der Anzeige: Gramm (g), Milliliter (ml), Unze (oz)
- **Dichte** der Flüssigkeit: Öl (0,9 g/cm³), Wasser 1,0 g/cm³), Honig (1,4g/cm³), oder jeder beliebige numerische Wert zwischen 0,8-1,8 g/cm³
  Bitte beachten Sie, dass diese Einstellung nur eine grobe Voreinstellung ist. Durch die Kalibrierung unmittelbar vor der Abfüllung werden diese Werte überschrieben bzw. präzisiert.
- **Pumpenkopf**
  Zahn-1: Zahnradpumpenkopf klein für Flüssigkeiten (Fill up Liquid)
  Zahn-2: Zahnradpumpenkopf groß für Honig u.a. (Fill up 2)
  Impeller: Impellerpumpenkopf für dünnflüssige leicht stückige Medien
  Peris-1: Schlauchpumpenkopf klein für Flüssigkeiten (Füllmenge 1 ml - 500 ml)
  Peris-2: Schlauchpumpenkopf groß (Füllmenge 250 ml – 1000 ml)

Soweit möglich, nehmen wir die speziellen Einstellungen der Maschine schon bei uns im Werk vor. Sie können aber beim Laden der Fabrikeinstellungen (RESET) der Maschine verloren gehen und müssen dann neu eingestellt werden.

9 Montage, Demontage und Reinigung

9.1 Zahnrad- Pumpenkopf groß

Der Zahnradpumpenkopf **(Abb. 6)** kann wird mit verschiedenen Zahnrädern ausgeliefert werden:
- schräg-verzahnt für Honig und pastöse Medien
- gerade-verzahnt für geringer viskose Medien (Sirupe und Soßen)

Zur Reinigung wird das Pumpenmodul von der Maschine getrennt **(Abb. 6.1)** und separat demontiert. Dazu wie folgt vorgehen:
- Leerpumpen des Pumpenmoduls, soweit möglich, mit den Betriebsarten „Hand, rückwärts“, bzw. „Hand, vorwärts“
- Lösen der beiden seitlichen Schrauben M6x90, und Abziehen des gesamten Pumpenmoduls vom Motorstutzen
- Demontage von Rohrbogen, Klemmflansch/ Abfülldüse und Deckel
- Zahnräder sind nur gesteckt und können nach vorn herausgezogen werden. Wenn der Honig stark klebt, vorsichtiges Unterhebeln mit einem flachen, nicht spitzen Gegenstand (Messer) durch die Ansaug- bzw. Drucköffnung hindurch.
- Reinigung aller Einzelteile mit warmem, klarem Wasser (ggf. mit handelsüblichem Spülmittel) unter Zuhilfenahme einer weichen Flaschenbürste.
  Reinigung in der Spülmaschine ist ebenfalls möglich.

Abb. 6



Flansch-Dichtring 307004
4 x Schrauben M6 x 20
2 x Schrauben M6 x 90
Zahnräder schrägverzahnt 302017
Pumpenkopf Korpus mit Sechskant-Welle
O-Ring 307003
Pumpenkopfdeckel 307040

Abb. 6.1

9.2 Abfülldüsen

Je nach abzufüllendem Medium liefern wir Ihnen die passenden Abfülldüsen mit. Die korrekte Montage der Düsen wird Ihnen hier erläutert:

Keildüse 22 mm weich (Art.-Nr. 306014), hart (Art.-Nr. 306015) (Abb. 6.9 a):
Montage direkt an den Pumpenkopf mit Klemmflansch.

Anwendung:
harte Ausführung: für Honigabfüllung
weiche Ausführung: z.B. für Joghurt, Pesto, Senf

Abb. 6.9 a
Keildüse 22 mm



Keildüse 10 mm weich (Art.-Nr. 306011), hart (Art.-Nr. 306032) und Keildüse 17 mm weich (Art.-Nr. 306012), hart (Art.-Nr. 306013) (Abb. 6.9 b):
Montage immer zusammen mit entsprechendem Abfüllrohr (Ø 10 bzw. 15 mm) und Dichtung unten am Pumpenkopf. Dabei zeigt die abgerundete Seite des Dichtungsrings zum Abfüllrohr (unten).

Anwendung:
für flüssige Medien (Öl, Soßen usw.)

Abb. 6.9 b
Keildüse mit Abfüllrohr



Abfüllrohr ohne Abfülldüse
Ø 10 mm (Art.-Nr. 306008), Ø 15 mm (Art.-Nr. 306009),
Ø 25 mm immer ohne Düse (Art.-Nr. 306010) (Abb. 6.9 c):
Montage zusammen mit Dichtung unten am Pumpenkopf. Dabei zeigt die abgerundete Seite des Dichtungsrings zum Abfüllrohr (unten).

Anwendung:
für nicht tropfende Pasten wie Cremes, Frischkäse, Quark

Abb. 6.9 c
Abfüllrohr



Konische Abfülldüse mit Hülle (Art.-Nr. 306002) (Abb. 6.9 e):
- Konische Abfülldüse in den Pumpenkopf stecken
- Hülle über die Abfülldüse stülpen
- Klemmflansch mit Muttern festziehen
- Pumpenkopf an Antriebsmodul stecken und anschrauben

Anwendung:
besonders für dünnflüssigen Honig und kleinere Gläser

Abb. 6.9 e
Konische Abfülldüse mit Hülle



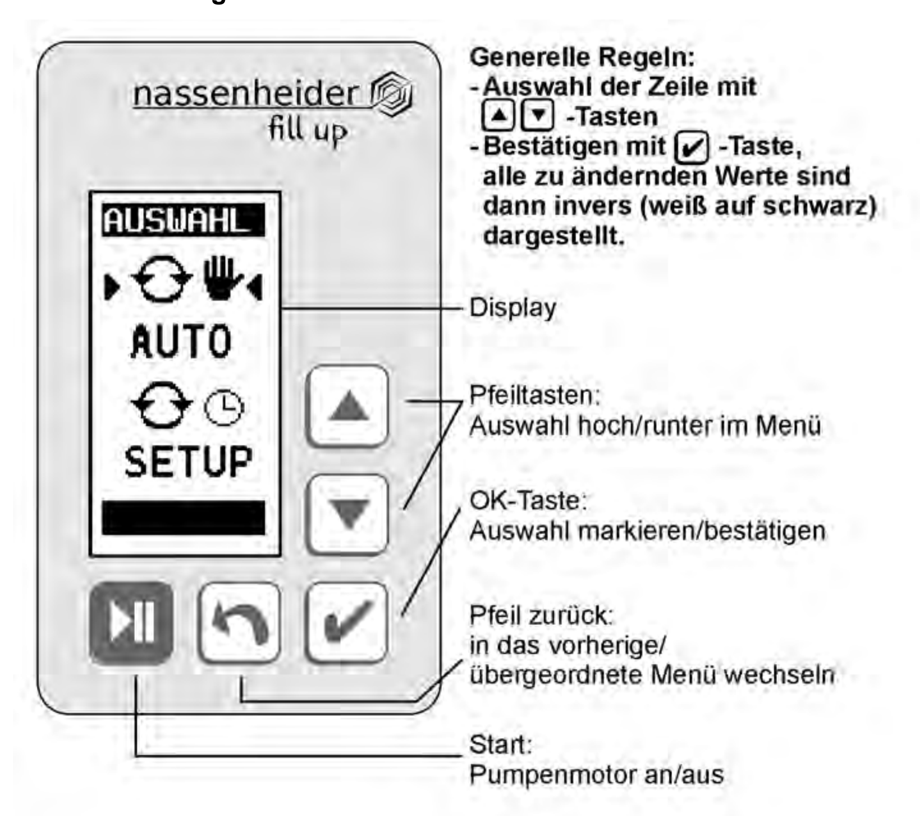
10 Bedienung

10.1 Haltbarkeit der Folientastatur

Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Tasten nicht mit dem Fingernagel bedienen und keine aggressiven Reinigungsmittel benutzen!



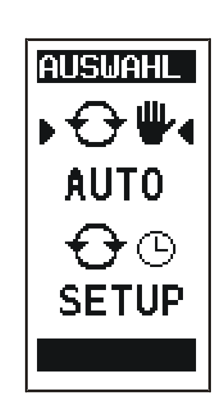
10.2 Bedienung der Tastatur



10.3 Die Betriebsarten

Die Betriebsarten werden im Hauptmenü ausgewählt:

10.3.1 Betriebsart HAND/ PUMPEN 



Pumpen (mit Rohrbogen Art.-Nr. 304001):
Die Pumpbetriebsart wird zum Selbstansaugen, d. h.
Füllung des Ansaugschlauchs und der Pumpe, zum **kontinuierlichen Pumpen** sowie zum **Cremigrühren von Honig** verwendet. Zum Cremigrühren kann aber auch die Betriebsart „Zeitschaltuhr“ verwendet werden.
(siehe Kapitel „Zeitschaltuhr/ Cremehonig machen“)

Selbstansaugen:
Damit die Pumpe den Honig selbst ansaugt, sind folgende Maßnahmen notwendig:
- zuerst 3 Esslöffel Honig oben auf die Zahnräder geben
- Unterstellen eines leeren Glases (ca. 350 ml/ 500 g)
- Geschwindigkeit mit Drehknopf rechts auf 100/min (max) einstellen
- im PUMPEN- Modus den Honig ansaugen bis der Pumpenkopf blasenfrei gefüllt ist.

Achtung: Der Honig sollte nach 15 Sekunden im Pumpenkopf angekommen sein! Wenn nicht, die Schlauchverbindungen nach Luftlecks untersuchen. Ein längeres Ansaugen ohne weitere Zugabe von Honig zur Schmierung kann den Pumpenkopf zerstören!



Sie können zwischen verschiedenen Pumprichtungen wählen. Dazu markiert man den Pfeil mit der ✔ - Taste und verstellt ihn mittels der ▲▼ - Tasten.
Danach wieder mit ✔ -Taste bestätigen.

Hier kann man folgendes einstellen:



Vorwärts kontinuierlich ⟶
Ein kurzer Druck auf die ⏯-Taste setzt die Honig- Förderung in Gang, ein zweiter Druck beendet die Förderung.
Das Medium wird **von oben nach unten** gepumpt (vorwärts).

Vorwärts Intervall - - -›
Die Honigförderung erfolgt so lange, wie die ⏯ - Taste gedrückt ist.
Beim Loslassen stoppt der Motor.
Das Medium wird **von oben nach unten** gepumpt (vorwärts).

Rückwärts kontinuierlich
Ein kurzer Druck auf die ⏯ -Taste setzt die Honig- Förderung in Gang, ein zweiter Druck beendet die Förderung.
Das Medium wird **von unten nach oben** gepumpt (rückwärts).

Rückwärts Intervall ‹- - -
Die Honigförderung erfolgt so lange, wie die ⏯ - Taste gedrückt ist.
Beim Loslassen stoppt der Motor.
Das Medium wird **von unten nach oben** gepumpt (rückwärts).

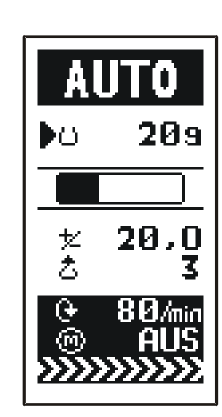
Die Abfülldüse ist bei jeder Art des kontinuierlichen Pumpens zu entfernen. Sie wäre ein zu großer Widerstand in der Rohrleitung und würde dabei eventuell beschädigt. Auch der Motor könnte überlastet werden.



Verwendung des Schwimmerschalters (Zubehör Art.-Nr. 303004)
Das Abpumpen von frisch geschleudertem Honig aus dem Klärbecken in einen größeren Tank (z.B. in einem Regal) lässt sich mit dem Schwimmerschalter regeln.
Siehe dazu auch Kapitel „Externe Schalter“.

Die auszuwählende Betriebsart ist hier:
HAND/PUMPEN → INTERVALL VORWÄRTS, bzw. RÜCKWÄRTS

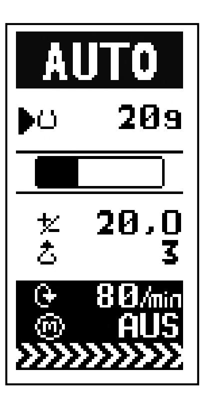
10.3.2 Automatischer Dosierbetrieb AUTO



Diese Betriebsart wird zur Dosierung des Mediums in Gläser, bzw. andere Behälter mit gewünschter Füllmenge verwendet.

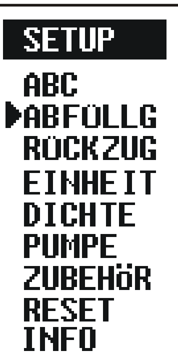
Genereller Ablauf:
1. Wahl der Nennabfüllmenge (Glasgröße, vorher im Setup programmiert)
2. Abfüllung eines Glases
3. Wiegen des tatsächlichen Glasinhalts
4. Korrektur (Kalibrierung) des Abfüllgewichts
5. eventuelle Wiederholung der Punkte 2.-4.
6. Serienabfüllung

Wahl der Nennabfüllmenge/ Glasgröße:
Die meisten gängigen Nennabfüllmengen (Glasgrößen) sind von uns vorprogrammiert. Sie erscheinen in der ersten Zeile des AUTO-Menüs und lassen sich folgendermaßen auswählen:



- Auswahl der Zeile mit den ▲ ▼ - Tasten
- Markierung der Zeile mit der ✔ - Taste
  und Verstellung des Wertes mittels der ▲ ▼ - Tasten
- danach wieder mit ✔ - Taste bestätigen

Programmierung neuer Nennabfüllmengen:
Ist eine gewünschte Glasgröße noch nicht eingespeichert, kann sie selbst neu einprogrammiert werden:
AUSWAHL → SETUP → ABFÜLLG



Hier kann entweder:
- eine bereits vorprogrammierte Nenngröße verändert werden,

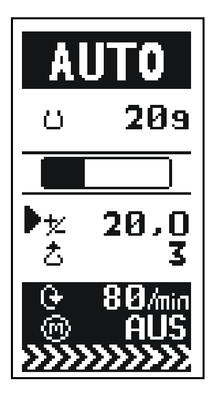
oder:
- eine neue Nenngröße einprogrammiert werden.

- Auswahl der Zeile mit den ▲ ▼ - Tasten
- Markierung der Zeile mit der ✔ - Taste
  und Verstellung des Wertes mittels der ▲ ▼ - Tasten
- danach wieder mit ✔ - Taste bestätigen

Abfüllen
Ein Druck auf die ⏯ -Taste (bzw. Bügel-, oder Fußschalter) startet einen einmaligen Füllvorgang. Nach Auswechseln des Glases erfolgt auf erneuten Druck die nächste Abfüllung.

Wahl der Dichte des Mediums
Die Maschine hat selbst keine eingebaute Waage. Sie misst über die Umdrehungen der Zahnräder das Volumen des abzufüllenden Mediums.
Um das Gewicht im Display anzuzeigen, wird es durch die Steuerung mit Hilfe der Dichte des abzufüllenden Mediums ausgerechnet.
Diese Dichte kann im Setup-Menü voreingestellt werden:
Auswahl → Setup → Dichte
Standardmäßig ist Honig eingestellt (Dichte 1,4 kg/l), es kann ein anderer Zahlenwert eingegeben werden.

Korrektur/ Kalibrierung des Füllgewichts
Aufgrund der unterschiedlichen Dichte der verschiedenen Honigarten/ Chargen ist es höchstwahrscheinlich nötig, vor Abfüllung jeder neuen Charge und jeder neuen Glasgröße eine Kalibrierung der Füllmenge **mit Hilfe einer geeichten Waage** durchzuführen. Dazu wie folgt vorgehen:

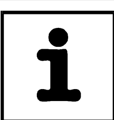


- leeres Glas auf die elektronische Waage stellen,
  TARA/0 drücken (bzw. bei mechanischen Waagen das Glasgewicht notieren)
- Nenngewicht (z.B. 20 g) auswählen und Glas füllen
- nach der Abfüllung wird die soeben abgefüllte Honigmenge gewogen
- weicht das gewogene Honiggewicht vom eingestellten Nenngewicht ab (Wiederholgenauigkeit von ± 3 g beachten!), wird kalibriert:

- **Auswahl der Zeile: ▶ 20,0**
  mit den ▲▼ - Tasten
- **Hier steht das Nenngewicht. Dieses wird mit ✔ markiert,**
  mit ▲▼ wird jetzt exakt das gewogene Gewicht eingestellt
  (z.B. 26 g) und mit ✔ bestätigt.
- **Nun verändert sich der Wert wieder zum Nenngewicht (20g),**
  die Steuerung errechnet aber nun die genaue Dichte des Mediums
  und füllt beim nächsten Mal 6 g weniger ab.

Nun erfolgt ein erneutes Abfüllen eines Glases und die Kontrolle des abgefüllten Gewichts. Bei größeren Abweichungen kann es evtl. notwendig werden, diesen Vorgang zu wiederholen.

Das Gewicht des leeren Glases wird somit bei der Bestimmung des Abfüllgewichtes nicht berücksichtigt. Somit könne die teilweise erheblichen Gewichtsdifferenzen der Gläser das Abfüllgewicht nicht beeinflussen.



Bei der allerersten Benutzung der Maschine kann das tatsächliche Füllgewicht erheblich vom Nennabfüllgewicht abweichen. Wir empfehlen daher die Auswahl einer kleinen Abfüllmenge (z.B. 125 g), jedoch mit einem großen Glas (500 g) für die Erstkalibrierung.

Rückzug
Der Motor bewegt sich unmittelbar nach dem Stopp ein klein wenig rückwärts. Dies geschieht, um tropfenfrei abzufüllen. Der Rückzug zieht somit den letzten Tropfen Flüssigkeit an der Düse zurück und verschließt gleichzeitig die Abfülldüse.
Dieser Rückzug wird je nach Viskosität des Mediums weniger oder stärker gebremst. Daher muss er je nach Medium und Abfülldüse eingestellt werden. Ist er zu kurz, tropft die Düse nach, ist er zu lang, wird Luft von unten eingezogen und verursacht Blasen bei der nächsten Abfüllung.

Hier einige Richtwerte:
0-1: flüssige Medien wie Öl oder wässrige Lösungen
2-3: flüssiger, frisch geschleuderter Honig, Senf, dicke Soßen
4-5: cremiger Honig

Bitte probieren Sie das Optimum mit Ihrem speziellen Medium selbst aus (siehe Abb. 7.2.2):
Die Flächen der Abfülldüse sollen dabei exakt schließen, das Medium ohne Nachtropfen abschneiden und keine Luft hineinsaugen.

Zusammenhang zwischen Medium und Härte der Abfülldüse
Das exakte Verschließen der Abfülldüse beim abzufüllenden Medium hängt auch von der Härte der Abfülldüse ab.
Wir können Abfülldüsen in zwei verschiedenen Härten liefern.
Hier einige Richtwerte:

Harte Düsen
- Cremiger Honig
- Flüssiger Honig

Weiche Düsen
- sehr flüssiger, frisch geschleuderter oder sehr warmer Honig
- Senf, Ketchup, Soßen
- Cremes, Fette

Fehlerquellen- die Düse tropft:
Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Dichtungen am Pumpenkopf eingebaut haben und dass Sie alle Schrauben (am Deckel und am Rohrbogen) fest angezogen haben.

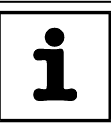


Abb. 7.2.2



Mit Lufteinschlüssen, tropft

Ohne Lufteinschlüsse, schließt sauber

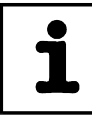
10.3.3 Zeitschaltuhr/ Cremehonig machen

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit der Abfüllmaschine ist die Benutzung zum Cremigrühren des Honigs.
Hierfür empfiehlt sich der Betrieb der eingebauten Zeitschaltuhr. Die Temperatur des Honigs beim Cremigrühren sollte 20-25°C betragen.

Ablauf:

- Impfen des zu rührenden Honigs mit ca. 5...10% feinkristallinem Honig (grob mit der Hand unterrühren) oder warten, bis der Honig von selbst beginnt auszukristallisieren
- an der Unterseite des Pumpenkopfes wird ein Rohrbogen quer (Art.-Nr. 304001) mit dem passenden Schlauch (Art.-Nr. 304002) montiert
- Druckschlauch in einen zweiten Honigbehälter einhängen
- geimpften Honig in den bereitstehenden zweiten Behälter umpumpen (während des Pumpvorganges werden die Impfkristalle zerkleinert und fein verteilt)
- nach einem Tag Pause den Honig wieder zurückpumpen (Pumprichtung umkehren, siehe 7.2.1)
- Sie können den Honig auch innerhalb eines großen Behälters umpumpen (unten absaugen, oben zurückleiten). Hier besteht jedoch die Gefahr, dass Teile des Honigs nicht vom Honigstrom erfasst werden und somit unvermischt bleiben.
- Umpumpen insgesamt ca. 3-8 mal im Abstand von einigen Stunden bis zu einem Tag

Ein einmaliges Umpumpen bzw. Abfüllen mit dem Gerät verändert die mechanische Struktur des Honigs jedoch nicht.



Bedienung der Zeitschaltuhr:

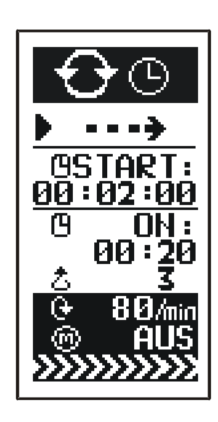
■ ■ ■➜ : Pumpen vorwärts (im Pumpenkopf von oben nach unten)

⬅■ ■ ■ : Pumpen rückwärts (im Pumpenkopf von unten nach oben)

⟷ : Pumpen alternierend
(abwechselnd ein Zyklus von oben nach unten,
der nächste Zyklus dann von unten nach oben)

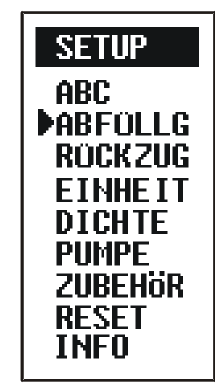
START : Einstellung der Zeit des Gesamtzyklus (Laufzeit + Pause)
(in Stunden : Minuten : Sekunden)

ON : Einstellung der Laufzeit des Motors im Zyklus
(in Minuten : Sekunden)



Wenn die Starttaste gedrückt wird, fängt die Pumpe sofort an zu laufen, bis die ON-Zeit abgelaufen ist. Die Anzeige zeigt dabei die noch verbleibende Zeit an.

10.4 Konfigurationsmenü/ SETUP



ABC: **Sprachwahl**

ABFÜLLG: **Liste der vorprogrammierten Nennabfüllmengen,**
weitere können hinzugefügt oder vorhandene verändert werden:
mit den ▲ ▼ - Tasten einen leeren Speicherplatz anwählen,
mit ✔ markieren, ändern mit ▲ ▼,bestätigen mit ✔.
schneller Vor- und Rücklauf: Drücken von ▲ ▼ + ▶II

RÜCKZUG: **Programmierung der Länge des Rückzugs** nach Motorstopp

EINHEIT: **Auswahl der Einheit:** Gramm g, Milliliter ml, Unze oz

DICHTE: **Vorauswahl der Dichte** des abzufüllenden Mediums

PUMPE: **Auswahl des Pumpenkopfes**
Zahn-1: Kleiner Zahnradpumpenkopf für Flüssigkeiten (Fill up 2 liquid)
Zahn-2: Großer Zahnradpumpenkopf (für Honig u.ä., Fill up 2 visco)
IMPELLR: Impellerpumpenkopf
Peris-1: Schlauchpumpenkopf klein
Peris-2: Schlauchpumpenkopf groß

ZUBEHÖR: **Auswahl des angeschlossenen Zubehörs:**
Dreh-1: kleiner Drehtisch (Geschwindigkeit fest, nicht regelbar)
Dreh-2: großer Drehtisch (Geschwindigkeit regelbar, Voreinstellung: 15%)
Arbeitsweise nach obiger Aktivierung des Drehtisches:
- Drehtisch dreht, bis ein Glas vom Sensor erkannt wird
- Drehtisch stoppt, die Stoppverzögerung läuft ab
- Maschine befüllt das Glas mit der voreingestellten Menge
- Abtropfverzögerung läuft ab
- Drehtisch startet wieder bis das nächste Glas erkannt wird

Nähere Einzelheiten in den Unterlagen zum Drehtisch.
WAAGE: Wägemodul

RESET: **Werksreset,** Rückstellung der Software auf den Auslieferungszustand

INFO: **Anzeige oben:** Zählwerk der insgesamt vom Gerät abgefüllten/ gepumpten Menge (kann nicht verändert werden, ähnlich Betriebsstundenzähler).
Diese Anzeige ist nur ein annähernd genauer Wert, weil die unterschiedlichen Kalibrierungen bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden.
Anzeige unten: Tageszählwerk und Gebindeanzahl
Rückstellung jeweils mit ▲ ▼ - Tasten

10.5 Externe Schalter

Die externen Schalter werden alle in die 5- polige Buchse an der linken Seite des Antriebsmoduls gesteckt.

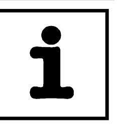
Der Bügelschalter (Art.- Nr. 307039, Abb. 7.4 a) wird so justiert, dass er beim Hinstellen des Glases den Abfüllvorgang auslöst.
Der Bügelschalter ist **nur** im AUTO-Modus aktiv.

Abb. 7.4 a
Bügelschalter



Der Fußschalter (Zubehör Art.- Nr. 303029, Abb. 7.4 b) ist in allen Betriebsarten parallel zur ▶II - Taste der Tastatur geschaltet, hat also exakt die gleichen Funktionen. Er kann als Zubehör bestellt werden und funktioniert in allen Betriebsarten.

Zur Vermeidung eines versehentlich ausgelösten Abfüllvorgangs, sollten Bügelschalter bzw. Fußschalter erst angeschlossen werden, wenn alle Vorbereitungen zur Abfüllung (Ansaugen und Kalibrieren) abgeschlossen sind.



Schwimmerschalter (Zubehör Art.- Nr. 303004, Abb. 7.4 c)
Das Abpumpen von frisch geschleudertem Honig aus dem Klärbecken in einen größeren Tank lässt sich mit dem Schwimmerschalter steuern. Dazu wird der Schalter mit Hilfe der höhenverstellbaren Halterung in einen Behälter eingehangen.

Verwendung als „Schließer“:
- bei steigendem Flüssigkeitsstand wird der Motor eingeschaltet
- Einsatz im leer zu pumpenden Klärbecken
- Motor läuft immer an, wenn genügend Honig aus der Schleuder nachgelaufen ist

Verwendung als "Öffner"
- bei steigendem Flüssigkeitsstand wird der Motor ausgeschaltet
- Einsatz im zu füllenden Tank (Verhinderung des Überlaufens des zu füllenden Tanks)

Die auszuwählende Betriebsart ist hier:
HAND/PUMPEN → INTERVALL VORWÄRTS bzw. RÜCKWÄRTS

Bügelschalter, Fußschalter und Schwimmerschalter sind wasserdicht (Schutzgrad IP 67) und können (mit Ausnahme des Steckers) bei der Reinigung in Wasser getaucht werden.

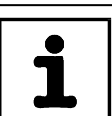


Abb. 7.4 b
Fußschalter



Abb. 7.4 c
Schwimmerschalter

Als Schließer:

Als Öffner:

11 Wartung, Störungssuche und Reparatur

11.1 Wartung

Die Abfüllanlage ist nur wenig wartungsbedürftig.

Im Pumpenmodul übernimmt das Medium (z.B. Honig) die Aufgabe der Schmierung. Alle anderen Kugel- und Gleitlager werden wartungsfrei geschmiert und sind gekapselt.

Um zu vermeiden, dass Schadstoffe in den Honig gelangen, sollte also kein Teil der Abfüllanlage mit Fett o.ä. geschmiert werden.



Weiterhin ist eine gründliche Reinigung nach jeder Benutzung (bei längeren Pausen auch vor erneuter Benutzung) wichtig, um abrasive Teilchen vom Kunststoff- Pumpenmodul fernzuhalten und somit dessen Lebensdauer zu erhöhen. Die Lebensdauer von Motor und Pumpenmodul entspricht etwa einer Gesamtpumpmenge von 120.000 kg.
Danach ist ggf. ein Austausch von Einzelkomponenten (z.B. Motor / Zahnräder / Pumpenkopf) notwendig.

Wechsel der Wellendichtringe
Nach ca. 5-8 Tonnen Laufzeit der Maschine bzw. nach ca. 2 Jahren müssen die Dichtringe an der Welle gewechselt werden.
Hierzu gibt es unser Dichtungsset Nr. 307043 inklusive einer Anleitung zum Wechseln. Ein Verschleiß der Ringe führt zum Austritt von Flüssigkeit an der Rückseite des Pumpenkopfes. Wenn diese Flüssigkeit in den dahinterliegenden Motor gelangt, kann dieser beschädigt werden. Ebenso führen die beschädigten Dichtungen zum Lufteintritt in den Pumpenkopf, was zu ungenauen Abfüllungen und Luftblasen im Honig führen kann.
Wenn Sie also Luftblasen im Honig oder Flüssigkeit an der Rückseite des Pumpenkopfes bemerken, sollten Sie die Dichtungen spätestens wechseln.

Das Antriebsmodul mit der Elektronik ist wartungsfrei.

Das Öffnen des Antriebsmoduls ist nur Fachleuten und nach Rücksprache mit uns erlaubt, sonst erlöschen die Garantieansprüche.



11.2 Update der Gerätesoftware

Die Abfüllmaschine ist mit einer USB- Schnittstelle ausgestattet. Hierüber kann bei Bedarf mittels eines PC`s ein Update der Gerätesoftware vorgenommen werden.
Bitte erkundigen sie sich auf unserer Webseite **www.nassenheider.com** oder telefonisch direkt bei uns, ob eine neue Software- Version vorliegt. Diese steht dann als Download inkl. einer Installationsanleitung zur Verfügung. Wir versenden sie auch gern auf CD.
Ihre aktuelle Software- Version finden Sie im Eingangsmenü kurz nach dem Einschalten der Maschine.

11.3 Störungssuche

Fehler	Grund	Behebung
Fehlfunktionen der Steuerung	Einwirkung starker elektromagnetischer Felder (Handy, Schnurloses Telefon, nicht entstörte Motoren z.B. von einem Rührwerk)	**Werksreset/Fabrikeinstellungen laden** **Menü SETUP → Reset → OK**
Medium (Honig, Paste) im Glas enthält viele Luftblasen	Einige große Luftblasen im Honig können nicht ganz ausgeschlossen werden, da sich der Honigstrahl in das Glas „ringelt“ und somit große Blasen mit einschließen kann.	Fahren Sie das Gerät möglichst weit herunter, so dass sich die Abfülldüse ganz dicht über dem Glasrand befindet und füllen Sie den Honig möglichst flüssig (warm) ab. So zerfließt der Strahl besser auf der Honigoberfläche.
	Rückzug ist zu lang, so dass immer einige Luftblasen beim Rückzug unten in die Abfülldüse mit hineingesogen werden (gilt hauptsächlich für flüssigen Honig)	Rückzug kürzer einstellen (siehe Seite 15) Faustregel: 0-1: flüssige Medien wie Öl oder wässrige Lösungen 2-3: flüssiger, frisch geschleuderter Honig, Senf, dicke Soßen 4-5: cremiger Honig, Pasten
	Undichtigkeiten in den Ansaugrohrverbindungen	Festsitz der Schraubverbindungen prüfen, Dichtringe und sensible Stellen vor Montage mit Honig einstreichen (siehe Abb. 4.2, Seite 12).
	Wellendichtungen sind verschlissen	Wechsel der Dichtungen mittels des Dichtungssets Nr. 307043
Pumpenmotor wird eingeschaltet, läuft nur schwer oder nicht an, **Fehlermeldung:** **„over pump“**	Blockierung der Zahnräder mit zu festem Honig, oder anderen Gegenständen- Motorschutz hat ausgelöst. Kann nach längeren Abfüllpausen (z. B. über Nacht) passieren: - Honig ist zu kalt - Honig ist auskristallisiert	Ursache beseitigen (Gerät säubern, in temperierten Raum stellen) Nach Bestätigung der Fehlermeldung mit ✔-Taste ist das Gerät wieder einsatzbereit.
	Fremdkörper im Pumpenkopf, der die Zahnräder blockiert (Mutter o.ä.)	
Ungenauigkeiten bei der Abfüllung	Lufteinschlüsse	Siehe oben
	Medium kann nicht schnell genug durch den Ansaugschlauch + Rohrbogen fließen (besonders bei Rapshonig ein Problem!). Diesen Zustand erkennen Sie daran, dass sich im oberen Bereich des Pumpenkopfes winzige Vakuumbläschen bilden (sehr gut durch den transparenten Deckel sichtbar).	Größeren Ansaugschlauch-Ø + Rohrbogen verwenden
		Viskosität des Mediums verringern (z.B. durch Temperaturerhöhung des Honigs auf 25-30°C)
		Ansaugschlauch so kurz wie möglich halten
		Behälter mit Honig hoch stellen, so dass der statische Druck auf den Pumpenkopf wirkt und die Maschine den Honig nicht hochsaugen muss.
		Motorgeschwindigkeit auf ca. 40/min verringern. So passen Sie die Maschine an die Durchflussgeschwindigkeit des Honigs im Schlauch an.

Weitere Tips und Tricks:
erhalten Sie auf unserer Homepage **www.nassenheider.com**
unter **Service → Antworten auf häufige Fragen FAQ.**
Unter Service finden Sie auch weitere technische Dokumente sowie Handbücher in vielen verschiedenen Sprachen zum Download.



11.4 Support / Reparatur

Bei Störungen, die durch die zuvor genannten Tipps nicht behoben werden konnten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder den Kundendienst telefonisch, per E-mail oder per Fax. Wir beraten Sie dann zu den weiteren Schritten.

Unser Kundendienst:
Verkauf: 0351- 89 66 91- 01
Support: 0351- 89 66 91- 05
Fax : 0351- 89 66 91- 99
E-mail: support@nassenheider.com

Bitte senden Sie das Gerät <u>auf keinen Fall</u> zurück, ohne uns vorher kontaktiert zu haben! Rücksendungen bitte nur in der Originalverpackung vornehmen, um Transportschäden zu vermeiden!



11.5 Entsorgung Ihres Altgerätes

Die Abfüllmaschine wurde für eine langjährige und nachhaltige Nutzung konstruiert. Alle Einzelkomponenten können auch nach vielen Jahren einzeln ausgetauscht werden. Dadurch werden Sie sich viele Jahre auf Ihre NASSENHEIDER Abfüllmaschine verlassen können.

Wenn Ihre Maschine tatsächlich Ihre Lebensdauer erreicht hat, nehmen wir Sie gern kostenlos zur Entsorgung wieder zurück.

Elektrogeräte und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt, sondern müssen an einer Sammelstelle abgegeben und dem Recycling zugeführt werden. Das verhindert potenzielle Beeinträchtigungen der Umwelt und der Gesundheit. Beachten Sie die regionalen Richtlinien, die Sie bei der zuständigen Stelle ihrer Gemeinde, beim Abfallentsorgungsunternehmen oder bei dem Händler erfragen können, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Sie können sich auch direkt an „Stefan Weiland Produktservice“ wenden.

Die Entsorgung der Verpackung erfolgt mit dem Altpapier. Wir empfehlen jedoch die Aufbewahrung, um ggf. einen sicheren Transport der Maschine zu gewährleisten.

12 Garantie

Die Gewährleistung für die Funktionstüchtigkeit der Abfüllmaschine beträgt 24 Monate ab Lieferdatum bzw. 30.000 l Abfüllvolumen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie in diesem Handbuch beschrieben, je nachdem welcher Fall eher eintritt. Garantieleistungen sind beschränkt auf Schäden und Störungen, die auf fehlerhafter Verarbeitung beruhen. Verschleißteile sind von der Haftung ausgenommen.

Die Firma „Stefan Weiland Produktservice“ enthebt sich jeder Haftung bei Schäden durch unsachgemäße Behandlung, nicht bestimmungsgemäßen Einsatz nach dem Kapitel 5.1, falsche Montage/Wartung durch nicht qualifiziertes Personal, eigenmächtige Eingriffe elektrischer, elektronischer oder mechanischer Art im Antriebsmodul oder am Pumpenkopf.

Die Haftung ist beschränkt auf Schäden am Gerät, für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.
Verschleißteile sind von der Haftung ausgenommen.

Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Garantieleistungen erfolgen durch den Hersteller und beinhalten Ersatzteil und Arbeitsleistung.
Eine mögliche Wandlung erfolgt nur nach Beurteilung durch den Hersteller.

Sollte sich bei der Inhaltskontrolle nach dem Kauf der Abfüllanlage herausstellen, dass Einzelteile fehlen, muss dies der Firma „Stefan Weiland Produktservice“ **innerhalb von zwei Wochen** nach Kaufdatum mündlich oder schriftlich mitgeteilt werden.

13 EG - Konformitätserklärung

Wir,

Stefan Weiland Produktservice
Leipziger Str. 33
01097 Dresden
Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass unser Produkt

NASSENHEIDER fill up 2

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen
oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 262-1 und 292-2
EN 50081-1/1992; EN 55014; EN 61000-3-2/3
EN 50082-1/1997; EN 55014-2 (EN 61000-4-2/-3/-4/-5/-6/-11)

Gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie)

01.01.2013 Stefan Weiland

www.nassenheider.com

PRODUKTSERVICE Stefan Weiland



Produktservice Stefan Weiland
Leipziger Str. 33
01097 Dresden
Deutschland

Verkauf: +49 (0)351-89 66 91-01
Support: +49 (0)351-89 66 91-05
Fax: +49 (0)351-89 66 91-99
E-Mail: info@nassenheider.com
Website: www.nassenheider.com